

Zu Besuch auf dem Bauernhof

Was heisst Mutterkuhhaltung? Besichtigung eines offenen Mutterkuhstalls mit Hofführung. Der Hof steht oberhalb Flugbrunnen.

BOLLIGEN

Die Fachgruppe Natur und Landschaft lud letzten Freitag zu einer Hofführung und Besichtigung des kürzlich neu gebauten Laufstalls ein. Ein wichtiges Standbein im Landwirtschaftsbetrieb der Familie Bergmann ist die Mutterkuhhaltung. «Unsere Kühe haben auch den schönsten Platz», so Johanna Bergmann, und da kann man ihr nur zustimmen. Die Aussicht hier, unterhalb des Bantigers, ist einmalig!

Ausführlich geben Beat und Johanna Bergmann den Interessierten einen Einblick in ihre tägliche Arbeit. Bei der Mutterkuhhaltung bleiben die Kälber fast ein Jahr lang bei ihren Müt-

tern. Die Angus-Rinder haben viele Vorteile. Die Fütterung erfolgt ausschliesslich mit betriebs-eigenem Futter (kein Kraftfutter), dies erzeugt eine ausgezeichnete Fleischqualität. Die Tiere sind genetisch hornlos, nicht zu gross und nicht zu schwer für unsere nicht ganz flachen Weiden. Das beliebte «Angus-Natura-Beef» kann direkt über den Webshop bestellt werden.

«Unsere Kühe haben auch den schönsten Platz»

Johanna Bergmann

Ein zusätzliches Standbein bilden die Trockenfrüchte

«Wir machen nicht einfach Trockenfrüchte – wir machen auch nicht einfach Apfelingli oder Dörrozwetschgen – wir möchten



Angus Mutterkuhherde

gerne die kleinen, feinen Unterschiede der Sorten zeigen», so Johanna Bergmann. Alle Produkte stammen vom eigenen Hof, ausser die Erdbeeren, und wer-

den von Hand verarbeitet. Jeder Baum erhält eine Nummer. So wissen wir immer, von welchem Baum die Früchte stammen.

1 kg Früchte ergeben ca. 100 g Trockenfrüchte



Beat Bergmann informiert die interessierten Besucher über die Mutterkuhhaltung



Drei-Generationen: Beat und Johanna Bergmann mit Ronja und Gwenda und Grosseltern.

IHRE LOKALZEITUNG
MEHR NÄHE | MEHR LOKALBEZUG | MEHR WEITSICHT
IHRE REGION – MEINE ZEITUNG

DAS LOKALE IM FOKUS: NAHELIEGEND!